

20 Jahre Gesamtschule Marienheide

Mit dem Schulfest am 10.07.2010 feiert die Gesamtschule Marienheide gleichzeitig ihr 20jähriges Bestehen. Am 1. August 1990 öffnete unsere Schule für die ersten 112 Schüler und Schülerinnen ihre Tore. Der Anfang war nicht leicht, denn die Gründung unserer Gesamtschule war in der Gemeinde nicht unumstritten, zumal die Eröffnung zugleich die Schließung der bis dahin bestehenden Hauptschule und der Realschule bedeutete. Dank des engagierten Kollegiums unter der damaligen Schulleiterin Marlene Schommers sowie der tatkräftigen Unterstützung der Elternschaft, konnte sich die neue Schule etablieren und entwickelte im Laufe der Jahre - seit 1998 unter der Leitung von Herrn Wolfgang Krug - ihr eigenes Profil. Meilensteine auf dem Weg waren die Eröffnung des neuen, modernen Verwaltungs- und Oberstufentraktes 1995 und das erste „Marienheider Abitur“ im Jahre 1999. Vor wenigen Tagen verließ nun der zwölfte Abiturjahrgang unsere Schule.

Seit 2001 gibt es in Zusammenarbeit mit der Musikschule spezielle Bläserklassen, in denen jeder Schüler ein Blasinstrument erlernt. So konnte u. a. allmählich ein Schulorchester aufgebaut werden. Kulturelle Veranstaltungen prägen das Bild der Schule in der Gemeinde, so z. B. die - meist zusammen mit der Marienheider „Kultur-rausch“-Initiative organisierten - Theater- und Konzertevents, Aufführungen des Circus

„Traumland“ sowie Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Schüleraustausch mit der Partnergemeinde Biala/Polen. Ein besonderes Augenmerk wird an unserer Schule auf die Berufsorientierung gelegt. In Kooperation mit den zuständigen Arbeitsagenturen, den Firmen der Region, Uni- und Fachhochschulvertretern finden regelmäßig Beratungen, Informationsveranstaltungen, Workshops und Trainingsprogramme statt, die unseren Schülern und Schülerinnen den Einstieg in das Berufsleben erleichtern. Die Gesamtkonzeption zur Berufswahlvorbereitung wurde in diesem Frühjahr mit dem „Berufswahlsiegel“ ausgezeichnet.

Eine besondere Förderung gilt seit einigen Jahren dem Sport. In Kooperation mit der Handballakademie des VfL Gummersbach werden Nachwuchshandballer, die im Handballinternat der Kreisstadt wohnen, bei uns schulisch betreut und können bis zum Abitur gelangen. Durch die Zertifizierung als „Partnerschule des Leistungssports“ wurde diese Zusammenarbeit auf ein tragfähiges Fundament gestellt, das nicht nur zur Förderung von Kaderathleten aus dem Bereich Handball sondern auch aus den Bereichen Tischtennis und Leichtathletik dient. Neben dem Leistungssport hat sich die Schule auch der Förderung des Breitensports verschrieben: Es wurden besondere Sportklassen eingerichtet, die zwei Stunden mehr Sport pro Woche haben als ihre Parallelklassen und an vielen außerschuli-

schen sportlichen Aktivitäten, Turnieren und Meisterschaften teilnehmen.

20 Jahre Gesamtschule Marienheide sind auch 20 Jahre schulpädagogische Geschichte im ländlichen Raum vor dem Hintergrund oft hitzig geführter Diskussionen um den richtigen Weg. Dass die Akzeptanz der Schule in unserem Einzugsgebiet deutlich zugenommen hat, spiegeln die Anmeldezahlen wieder: Seit 2004 ist es jedes Jahr so, dass mehr als 150 Anmeldungen für die Klasse 5 eingehen, so dass nicht mehr alle Schüler aufgenommen werden können. Lernen und Unterricht, Erziehung und Bildung sowie Persönlichkeitsentwicklung und die Bereitschaft zu sozialer Verantwortung charakterisieren die pädagogischen Fundamente der Gesamtschule Marienheide, für die sich auch in Zukunft ein qualifiziertes und motiviertes Kollegium engagieren wird.

IN DIESER AUSGABE:

„Sozialer Tag“	2
Kooperation mit Fa. Rüggeberg	2
Personalien	2
Stockholm-Exkursion	3
Sportfest	3
Aktuelles in Kürze	3
Brief der Bundespräsidentin	4
Konzert des Schulorchesters	4
Terminübersicht	4

„Sozialer Tag“ an der GE Marienheide

Schülerinnen und Schüler engagierten sich für einen guten Zweck.

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch dieses Jahr wieder ein „Sozialer Tag“ an unserer Schule statt. Während die Klassen 5 bis 7 einen Sponsorenlauf durchführten, arbeiteten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 12 bei Firmen und Betrieben im Umkreis sowie bei Privatpersonen, um einen Beitrag zur Finanzierung der „Oberbergischen Tafel“ in Gummersbach und zu Neuanschaffungen in der eigenen Schule zu leisten.

Somit blieben am Freitag, 21. Mai 2010, in der Gesamtschule Marienheide viele Klassenräume leer. Die Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Möglichkeit und führten an diesem Morgen einen Großteil der mündlichen Abiturprüfungen durch. Während die älteren Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in das Berufsleben gewannen, absolvierten bei schönem Wetter die Jüngeren eifrig ihre Runden auf dem Sportplatz. Dieses Jahr gab es für die Sponsorenläuferinnen und -läufer außer Getränken zum ersten Mal ein tolles Obst- und Gemüsebuffet. Dieses Buffet war durch die großzügige Spende einiger Marienheider Einzelhändler möglich geworden, denen wir hiermit noch einmal ausdrücklich danken.

Wie hoch der Erlös der beiden Aktionen zusammen ist, lässt sich noch nicht genau sagen, da die erlaufenen bzw. erarbeiteten Gelder immer noch eingehen. Die Schule erwartet aber auch dieses Jahr einen Gesamterlös im fünfstelligen Bereich. Allen Unterstützern und Organisatoren, Sponsoren und Arbeitgebern sei auch auf diesem Weg für ihren Einsatz ganz herzlich gedankt.

Kooperation mit der Fa. August Rüggeberg weiter ausgebaut

Die seit Jahren bereits etablierte Zusammenarbeit mit der Fa. August Rüggeberg wird weiter intensiviert. Die im Kooperationsvertrag vom Januar 2008 festgelegten regelmäßigen Gespräche führten im Laufe dieses Jahres dazu, dass weitere gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung der Zusammenarbeit vereinbart und durchgeführt wurden. Ziel aller Maßnahmen ist es insbesondere die Ausbildungsfähigkeit der Schüler/innen unserer Schule zu verbessern und andererseits auch der Firma August Rüggeberg die Möglichkeit zu geben, qualifizierte Auszubildende von unserer Schule für eine gewerblich-technische oder kaufmännische Ausbildung zu gewinnen.

Im Zuge der Intensivierung der Zusammenarbeit wurde u. a. Absprachen zur Verbesserung der Ausstattung unserer Technikräume getroffen und Unterrichtsgänge für WP 1 Kurse aus dem Bereich Arbeitslehre Technik vereinbart. Außerdem hat die Fa. August Rüggeberg zwei Anzeigenplätze in GeMa up to date übernommen, die die VR Bank im Märkischen Kreis nicht mehr nutzen möchte. In dieser Ausgabe wirbt nun die Fa. August Rüggeberg um Auszubildende. Wir bitten die nebenstehende Anzeige zu beachten.

Personalien

Referendare:

Herr Schönhöfer (Kunst) und Herr Elsen (Mathematik/ Erdkunde) werden nach erfolgreicher Staatsprüfung und Beendigung ihres Referendariats unsere Schule zum Ende des Schuljahres verlassen und Stellen an Schulen in der Nähe ihrer Heimatorte annehmen. Wir wünschen ihnen an ihrem neuen Arbeitsplatz viel Erfolg.

Lehrerkollegium:

Zum 01.02.2010 konnten drei neue Kolleginnen an unserer Schule ihren Dienst aufnehmen. Frau Eisgeth (Biologie/Musik), Frau Mylenbusch (Deutsch/ Pädagogik) und Frau Spenrath (Deutsch/Geschichte) verstärken nun seit Beginn des Halbjahres unser Kollegium.

PFERD MAKES THE DIFFERENCE



Von Anfang an auf's richtige PFERD setzen!

Denn eine qualifizierte Ausbildung ist ein optimaler Start in Deine berufliche Zukunft!

Du bist engagiert und an abwechslungsreichen Tätigkeiten und Projekten während Deiner Ausbildung interessiert? Du bist neugierig auf ein innovatives Unternehmen, das Dich zum Kollegen von weltweit über 1.700 Mitarbeitern macht? Hier lernst Du im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Und das von Anfang an!

Willst Du dabei sein? Dann bewirb Dich ab sofort schriftlich. Wir freuen uns auf Dich und sind gespannt auf Deine Talente!

August Rüggeberg GmbH & Co. KG
PFERD-Werkzeuge
Postfach 12 80 • 51704 Marienheide



www.pferd.com

STOCKHOLM-Exkursion des Erdkunde-LK-12

Die von den Richtlinien vorgesehene „Große Exkursion“ des Erdkunde-Leistungskurses Jg.12 der Gesamtschule Marienheide führte in diesem Jahr vom 22.04. bis 26.04.2010 in die Hauptstadt Schwedens. Dank Pluto, der exakt am Abflugtag dafür sorgte, dass auf Island Eyjafjallajökull zur Ruhe kam, startete unser Flug von Köln nach Stockholm planmäßig. Vom zentral gelegenen City-Lodge-Hostel im Stadtteil Norrmalm konnten in den vier Tagen vor Ort dann interessante und vielseitige Touren unternommen werden.

So stand zunächst die Erkundung der auf 14 Inseln erbauten Stadt auf dem Programm. Die Altstadt „Gamla Stan“, die westlich vom Süßwasser des Mälarsees und östlich vom Meerwasser aus dem Schärengarten Stockholms begrenzt wird, ist allein schon eine Reise wert. Sie wird durchzogen von kleinen, engen Kopfsteinpflaster-Gassen und eine mittelalterliche Hausfassade ist schöner als die andere. Die nahe gelegene Aussichtsplattform Katarinahissen auf der Insel Södermalm bietet einen faszinierenden Rundblick auf die mit 800.000 Einwohnern größte Stadt des Königreiches.

In unmittelbarer Nähe liegt gut mit Zug und Bus erreichbar ein weiteres Highlight: Der Nationalpark Tyresta. Eine mehrstündige Wanderung führte uns über Trampel- und Felsenwege an Mooren und zahlreichen Seen entlang durch eine urwüchsige von mächtigen Gletschern geformte, waldrreiche Landschaft. Das Informationscenter am Eingang des Parks gab vorher noch gute Tipps für die Tour und stimmte uns mit einem viertelstündigen Filmvortrag über Schwedens 28(!) Nationalparks perfekt auf die Erkundung ein. Elche wurden nicht gesichtet, dafür Kanadagänse und anderes Gefieder.

Ein weiteres Muss ist die Fahrt mit dem Schiff in den weitläufigen Schärengarten. Die günstigste und sehr zu empfehlende Variante ist die, eine Linienfähre zu besteigen. So brachte uns ein stattliches Schiff der Reederei Waxholmsbolaget in zwei Stunden zur schönen Schäre Grinda, die seit Anfang des 19.Jh. wieder im Besitz der dort lebenden Bauern ist, nachdem sie zwischenzeitlich der Krone angegliedert war. Das Durchwandern offenbarte ein Schweden wie aus dem Bilderbuch.

Voller guter Eindrücke und schöner Erlebnisse sowie Dank eines nach wie vor ruhigen Vulkans auf Island ging es zurück in die Heimat, wo uns am Kölner Flughafen ganz treffend das Werbeplakat „Zu Früh zurück“ empfing: Das stimmte exakt – da waren sich alle einig! *S. Kayser, Ek-Lehrer*

Sportfest

Wie im letzten Jahr fand auch in diesem Jahr wieder ein Sportfest statt. Am Dienstag, 15.06.2010, war es so weit. Statt dem üblichen Unterricht konnten die Klassen 8-12 sich in verschiedenen Ballsportarten messen, während die Jahrgänge 5-7 an den Bundesjugendspielen teilnahmen. Die Schülerinnen und Schüler der Stufe 11 hatten das Sportfest vorbereitet und betreuten zusammen mit ihren Lehrern die einzelnen Stationen.

Zur Auswahl für die Älteren standen Völkerball, Handball und Fußball. In den Klassen waren in der Woche zuvor Mannschaften gebildet worden, die allerdings nur wenig zusammen trainiert hatten. Dennoch fanden gerade die 8ten-Klassen das Sportfest in der für sie neuen Form gut, denn es stärkte den Teamgeist der Klassen und wurde als eine schöne Abwechslung gegenüber dem Unterricht nach Stundenplan empfunden.

Aktuelles in Kürze

Abitur 2010

52 Abiturienten/innen bestanden in diesem Jahr ihre Prüfungen. Das ist die höchste Zahl an erfolgreichen Absolventen seit dem ersten Abitur an unserer Schule vor zwölf Jahren. Alle 56 Schüler/innen aus der diesjährigen Jahrgangsstufe 13 konnten zum Abitur zugelassen werden. Wie auch im letzten Jahr haben vier Schüler/innen die Prüfungen leider nicht erfolgreich abgeschlossen. Die besten Ergebnisse erzielten Katja Hinz mit der Durchschnittsnote 1,8 und Johann von Spankeren mit 1,9. Beide hatten ihren Notendurchschnitt durch freiwillige mündliche Prüfungen noch um ein Zehntel verbessert.

Zehnerabschluss 2010

In diesem Jahr haben 135 von 144 Schülerinnen und Schüler die Jahrgangsstufe 10 erfolgreich abgeschlossen und einen Schulabschluss erworben. Durch eine Nachprüfung am Ende der Sommerferien können zwei weitere Schüler den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 noch erreichen. 50 Schüler und Schülerinnen haben den höchsten Abschluss und damit die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe erworben. Ein weitere Schülerin kann dieses noch durch eine Nachprüfung tun. Die besten Zeugnisse erhielten Jan Krüger (10.1) mit der Durchschnittsnote 1,1, Sinje Schürmann (10.1) mit 1,4 und Daniel Wendscheck (10.3) mit einem Notenschnitt von 1,6.

Förderpraktikum

In diesem Jahr gelang es 7 der 12 gestarteten Schüler/innen, darunter 2 Schüler/innen der Hauptschule Wipperfurth, den Hauptschulabschluss Klasse 9 zu erlangen. Drei Schüler/innen haben das Projekt leider vorzeitig abgebrochen. Insgesamt dennoch ein zufriedenstellendes Ergebnis, wenn man berücksichtigt, dass alle Schüler/innen mit der Prognose KA („kein Abschluss“) in das Projekt eingestiegen sind.

Wir gratulieren allen zu den erreichten Abschlüssen.

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

GeMa-up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Melina Braun, Kathrin Bungartz, Mathias Deger, Wolfgang Krug, Niklas Lomberg, Kimberly Pahl, Jutta Pösche, Helen Schorre
V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht :

- 10.07.2010 *Schulfest*
14.07.2010 *Zeugnisausgabe*
15.07.2010 *Sommerferien*
- 28.08.2010
28.09.2010 *Methodentag*
04.10.2010 *Themen- und*
- 08.10.2010 *Fahrtenwoche*
11.10.2010 *Herbstferien*
- 23.10.2010

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern erholsame Sommerferien.

**Bundespräsidentin gratulierte zum bestandenen Abitur**

Am 25.6.2010 wurden unsere Abiturienten verabschiedet. In diesem Zusammenhang wurden auch unserem Schweizer Mitschüler, dem Handballer Marco Wyss, die besten Glückwünsche der Schweizerischen Bundespräsidentin zum bestandenen Abitur übermittelt.

Marco hatte im Erdkunde-Unterricht berichtet, dass ihm der ehemalige deutsche Bundespräsident, Dr. Horst Köhler, bei seinem letzten Besuch in Gummersbach nach einem Handballspiel die Hand geschüttelt habe. Sein Erdkundelehrer Herr Deger setzte sich daraufhin mit dem Schweizerischen Staatsoberhaupt, Frau Bundespräsidentin Leuthard, in Verbindung und erzählte ihr von Marcos Erfolgen in unserer Schule, bei unserem Kooperationspartner VfL Gummersbach und natürlich als Torwart in der Schweizerischen Handball-Nationalmannschaft. Wenige Tage später kam ein Brief (u. a. mit einem Bild) von der Bundespräsidentin, in dem sie Marco ihre besten Glückwünsche zum Abitur übermittelte. Diesen Brief überreichte Herr Deger dem völlig erstaunten Marco Wyss beim Abiball.

Marco ist inzwischen wieder in die Schweiz geflogen, um dort zunächst seinen Wehrdienst abzuleisten und dann mit einem Dreijahresvertrag in die Dienste der „Kadetten Schaffhausen“, dem Tabellenführer der höchsten Schweizerischen Handball-Nationalliga (NLA), einzutreten. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Konzert des Schulorchesters mit Gästen

Vom 09.06.2010 bis zum 11.06.2010 probten die 25 Schülerinnen und Schüler des Schulorchesters der Gesamtschule Marienheide in der Jugendherberge Wipperfürth, um sich auf die anschließenden zwei Konzerte, am Freitag, 11.06.2010, in der Gesamtschule Marienheide und am Sonntag, 13.06.2010, in Eibelshausen (bei Dillenburg) vorzubereiten. Die intensive Vorbereitung wurde genutzt, um nicht nur an bereits erprobten Stücken zu feilen sondern um auch neue Stücke einzuüben.

Bei den Konzerten unter der Leitung von André Becker wurden dann bekannte aber auch unbekanntere Musikstücke vorgetragen. So gehörten z.B. „The Pirates of the Caribbean“ oder „Money, Money, Money“ von ABBA zum Programm. Die Holderbergschule aus Eibelshausen wartete direkt mit zwei Musikgruppen auf, zum einen mit der 5er-Bläserklasse unter der Leitung von Frau Czymek und zum anderen mit der Brassband unter der Leitung von Herrn Häußer. Die Eibelshausener ließen es sich nicht nehmen, neben anderen Kompositionen, die Deutsche Nationalhymne passend zur Fußballweltmeisterschaft vorzutragen.

Schöner Schlusspunkt war dann, wie bei ähnlichen Veranstaltungen in den letzten Jahren auch, dass Zusammenspiel der Ensembles beider Schulen. Sie hatten jeweils getrennt die gleichen Stücke eingeübt und nach der Anreise der Eibelshausener dann kurz noch zweimal gemeinsam geprobt. Stehende Ovationen am Ende beider Konzerte zeigten, dass sich die Anstrengungen gelohnt hatten.



**Kreissparkasse
Köln**



Das junge Angebot der
Kreissparkasse Köln

www.ksk-100pro.de